

13. März 2023

Klinikgeschäftsführer liest Kita-Kindern vor

Perspektivwechsel: Rudolf Schnauhuber, einer von zwei Geschäftsführern der Klinikgruppe Christophsbad, lernte die Arbeit in der Kita Villa Marie kennen.

Göppingen (bd) — Wie gestaltet sich der Alltag mit rund 60 Kindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintrittsalter in einer Kindertagesstätte, die ganztags geöffnet ist? Rudolf Schnauhuber, einer von zwei Geschäftsführern der Klinikgruppe Christophsbad Göppingen, folgte einer Einladung der Bruderhaus-Diakonie und erhielt einen Einblick in die Kita Villa Marie. Die Hälfte der dortigen Plätze ist für Kinder von Betriebsangehörigen reserviert. Schnauhuber hatte zugesagt, bei seinem Besuch am 13. März 2023 einer Gruppe von Kindern vorzulesen. Mitgebracht hatte er dafür das Bilderbuch „Heule Eule“, eine Geschichte, die erzählt, wie ein Kind Trost finden kann. „Ich habe am Wochenende geübt“, gestand er, „mein Enkel, der in den Vorlesegenuss gekommen ist, hat sich gefreut.“ Sigrun Rose-Weine, Leitung BruderhausDiakonie Region Ulm/Ostwürttemberg, und Jennifer Weiss, Leitung der Kita Villa Marie, übernahmen die Führung durch die Räume, in denen 13 Mitarbeiterinnen vier Gruppen in der Zeit von 6.30 Uhr bis 17 Uhr betreuen. Die hellen Räumlichkeiten mit hohen Decken, Bewegungs- und Ruhezimmern, Küchenzeile und Spielräumen werden von den Kindern gut angenommen, erfuhr der Besucher beim Rundgang.

„Das ist ein schöner Kindergarten, wirklich beeindruckend“, sagte Schnauhuber. Und dann wartete schließlich eine Gruppe Kinder, drei bis vier Jahre alt, aufs Vorlesen. Schon nach wenigen Sätzen waren sie in die Geschichte der „Heule Eule“ vertieft, Trost finden, wenn man traurig ist, tut einfach gut.

PRESSEINFORMATION